Sizilien: Botanisches im Herbst

Land:	Italien
Termin:	06.10.2026 bis 17.10.2026 (12 Reisetage)
Reiseleitung:	→ Dr. Max Seyfried
Teilnehmende:	min. 9, max. 12
Reiseveranstalter:	→ NABU|naturgucker-Reisen

Naturreservat Zingaro mit Blick auf den Monte Cofano, (c) Dr. Max Seyfried

Sizilien ist die größte Insel im Mittelmeer und bietet das ganze Jahr über einzigartige Ausflugsziele für Reisende, die sich für Botanik, Ornithologie, Geologie oder Kulturgeschichte interessieren. Über 3 000 Pflanzenarten wachsen dort, darunter subtropische und tropische Arten. Hervorzuheben ist die Herbst-Drehwurz (*Spiranthes spiralis*), die einzige in Europa vorkommende, im Herbst blühende Orchidee.

Für das Leben auf der bergigen Insel spielt der Vulkanismus eine wichtige Rolle. Mit einer Höhe von 3 357 Metern ist der Ätna der größte und aktivste Vulkan Europas. An seinen Hängen

gedeihen sowohl vielfältige natürliche Pflanzen als auch Obst- und Weinkulturen. Wir halten nach endemischen Pflanzen Ausschau und besuchen den botanischen Garten Nuova Gussone, der sich auf 1 700 Metern Höhe befindet.

Weitere Exkursionen führen uns an die Küste. Wichtigstes Feuchtgebiet der Insel ist das Naturreservat Vendicari. Neben der bedeutenden Dünenvegetation und den einzigen europäischen Beständen des Echten Papyrus (*Cyperus papyrus*) sind dort die zahlreichen Vögel, die während der Zugzeit rasten, äußerst sehenswert. Im Naturreservat Zingaro und in den nahe gelegenen Salinen können wir ebenfalls Zugvögel beobachten und die Pflanzenvielfalt genießen: Über 700 verschiedene Pflanzenarten wachsen in diesem Gebiet, darunter die Europäische Zwergpalme (*Chamaerops humilis*) als einzige auf unserem Kontinent natürlich vorkommende Palmenart.

Auf unserer Reise verbinden wir Flora, Fauna und Geschichte. Viele historische Stätten wie die bronzezeitlichen Nekropolen von Pantalica sind zugleich gute Fundorte botanischer Besonderheiten. Bedeutend für die sizilianische Volkskultur sind beispielsweise Diss (*Ampelodesmos mauritanicus*), Echte Feige (*Ficus carica*), Esskastanie (*Castanea sativa*), Blumen-Esche (*Fraxinus ornus*), Strauch-Beifuß (*Artemisia arborescens*) und Spanisches Rohr (*Arundo donax*).

Zur Reisezeit erwarten uns voraussichtlich angenehme Tagestemperaturen zwischen 20 °C und 25 °C. Wir können mit idealen Wetter- und Fotobedingungen für unsere geplanten Beobachtungen rechnen. Viele regionale Produkte vom Land und aus dem Meer zeichnen die ausgezeichnete Küche der Insel aus.

Programm

1. Tag: Anreise nach Catania

Die Anreise nach Catania kann je nach persönlicher Präferenz klimaschonend per Bahn und Fähre oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Treffpunkt ist der Flughafen von Catania. Gemeinsamer Transfer zum Hotel in Carlentini bei Syracus.

2. bis 5. Tag: Carlentini

An den vier folgenden Tagen führen uns jeweils Tagesausflüge in die wieder erwachende, herbstliche Natur Siziliens.

- Die Fahrt führt uns an die Küste bei Porto Palo, wo wir auf Küstenmacchie und im Naturreservat Vendicari auf eine ausgeprägte Dünenvegetation u. a. mit Schmalblättrigem Strandflieder (*Limonium narbonense*) und Schmalblättrigem Biarum (*Biarum tenuifolium*) treffen. Außerdem gedeihen dort die einzigen europäischen Bestände des Echten Papyrus (*Cyperus papyrus*).

- Wir besuchen das Bergmassiv des Ätnas mit seinen zahlreichen Endemiten: Ätna-Ginster (*Genista aetnensis*), Ätna-Hundskamille (*Anthemis aetnensis*), Ätna-Berberitze (*Berberis aetnensis*) sowie Ätna-Tragant (*Astracantha sicula*), Sizilianisches Seifenkraut (*Saponaria sicula*), Langblättriger Krokus (*Crocus longiflorus*) und Herbst-Goldbecher (*Sternbergia lutea*). Darüber hinaus besuchen wir den botanischen Garten Nuova Gussone.

- Wir besuchen Pantalica mit den bronzezeitlichen Nekropolen, einem beeindruckenden Schluchtblick und mehreren guten Fundorten für Sizialianisch-kalabrische Nelke (*Dianthus rupicola*), Strauchartige Silene (*Silene fruticosa*) und Sizilianischen Zahntrost (*Odontites bocconei*).

- An einem Tag fahren wir zum Cavagrande del Cassibile, dem Grand Canyon Siziliens, und zum Monti Iblei mit mehreren artenreichen Fundorten. Wir treffen voraussichtlich u. a. auf Herbst-Seidelbast (*Daphne gnidium*), Cupanis Zeitlose (*Colchicum cupanii*) und Spätblühende Narzisse (*Narcissus serotinus*). Zur Abrundung der botanischen Erlebnisse besuchen wir die Barockstadt Noto.

6. Tag: Carlentini – Polizzi Generosa

Von der Ostküste fahren wir nach Polizzi Generosa, das südlich der Berge der Madonie liegt. Auf der Fahrt besuchen wir das einzige Wuchsgebiet der Sizilianischen Tanne (*Abies nebrodensis*); es liegt am Monte Scalone.

7. und 8. Tag: Polizzi Generosa

Die Madonie ist nach dem Ätna die zweithöchste Erhebung Siziliens. Dort lernen wir zahlreiche weitere Endemiten Siziliens kennen: Sorrentinische Strandaster (*Tripolium sorrentinoi*), Filz-Zwergmispel (*Cotoneaster tomentosus*) sowie *Centaurea parlatoris*. Ebenso finden wir Griechische Steinminze (*Micromeria graeca*), einen Wald mit uralten Europäischen Stechpalmen (*Ilex aquifolium*) und blühende Herbst-Alpenveilchen (*Cyclamen hederifolium*). In der Madonie, aber auch an den folgenden Zielen sehen wir mit ein wenig Glück auch die einzige herbstblühende Orchidee Europas: die Herbst-Drehwurz (*Spiranthes spiralis*). Voraussichtlich werden wir einen Abstecher nach Cefalù an der Küste machen, um die interessante romanisch-normannische Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert und den bekannten Burgberg kennenzulernen.

9. Tag: Polizzi Generosa – Castellammare del Golfo

Für den Rest unserer Reise fahren wir an Palermo vorbei an die Westküste Siziliens. Auch an diesem Tag bestaunen wir wieder die herbstliche Pflanzenwelt.

10. und 11. Tag: Castellammare del Golfo

Unser Exkursionsschwerpunkt an diesen beiden Tagen bilden das Naturreservat Zingaro, die Salinen und die Windmühlen bei Trapani. Ein besonderes Augenmerk werden wir selbstverständlich wieder auf die Endemiten wie Greuters Elfenbeindistel (*Ptilostemon greuteri*), das Habichtskraut *Hieracium lucidum* subsp. *cophanense* sowie die Meeresstrand-Ringelblume (*Calendula suffruticosa* subsp. *maritima*), die Sizilianische Heide (*Erica sicula*), die Herbst-Knotenblume (*Acis autumnalis*) und den Steifblättrigen Zahntrost (*Odontites rigidifolia*) richten.

Wir besuchen mit Erice eines der „zehn schönsten Dörfer“ Italiens. Auf dem Weg dorthin bieten sich uns immer wieder gute Gelegenheiten, Greifvögel zu beobachten. Die Tage werden

abgerundet durch einen Besuch in einer der Salinen an der Küste, wo wir zur besten Zugzeit viele interessante Vogelarten (Reiher, Enten, Watvögel) beobachten können.

12. Tag: Castellammare del Golfo – Palermo

Gemeinsam fahren wir zum Flughafen von Palermo. Individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer:	**2.420 €**
Zuschlag für Einzelzimmer:	**350 €**

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahnanreise (⌀ Klimawirkung: 146 kg CO_2)*:	**ab etwa 185 €**
Flug (unverbindlich) (⌀ Klimawirkung: 489 kg CO_2)*:	**ab etwa 400 €**
Pkw-Anreise (⌀ Klimawirkung: 646 kg CO_2)*	

* Durchschnittlicher Wert ab/bis Frankfurt am Main, die realen Werte variieren abhängig vom individuellen An-/Abreiseort. Eine An- und Abreise ausschließlich per Bahn ist in diesem Fall nicht möglich.

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU:	**3 %**
Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der NABU|naturgucker-Akademie:	**3 %**
Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker:	**4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Bus
- Eintritte laut Programm
- Reiseleitung ab Catania bis Palermo
- Reduktion des CO_2-Fußabdruckes gemäß → ökologischer Verpflichtungserklärung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Anreise nach Catania* sowie Rückreise ab Palermo*
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

* Flüge können individuell oder durch NABU|naturgucker-Reisen gebucht werden.

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der → NABU|naturgucker geG.
Es gelten die folgenden → Reisebedingungen.